

Ingrid Kulf's Farbkompositionen glühen und leuchten auf wie die Sonne

Örtliche Künstlerinnen nutzen das Rathaus als Raum für die Kunst – Spiel mit Form und Farbe lenkt den Blick des Betrachters – Ausstellung noch bis 7. März zu sehen

ERDMANNHAUSEN

Es sind die weiblichen Rundungen und die eher strengen, männlichen Linien, die in ihren Skulpturen eine Beziehung eingehen. In ihren Bildern sind es Farben, die ineinanderfließen. Ingrid Kulf stellt bis zum 7. März ihre Arbeiten im Rathaus aus.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Die pensionierte Lehrerin gehört zu drei örtlichen Künstlerinnen, die dieses Jahr einen Ausschnitt ihres Werkes im Rathaus zeigen. Ingrid Kulf präsentiert unter dem Motto „Beziehungen“ 53 Acrylbilder und elf Tonskulpturen, wobei es sich in erster Linie um jüngere Arbeiten handelt.

Ihr fast durchweg abstraktes Werk spricht den Betrachter auf eine ganz unbewusste Art an. Es ist das Spiel mit Farben und Formen, das den Blick lenkt. Immer



Ingrid Kulf stellt bis zum 7. März im Rathaus einen Teil ihrer neueren Arbeiten aus.

Bild: Michael Fuchs

wieder faszinierend sind auch die intensiven, übereinander gespachtelten Farbschichten, die von einer großen Experimentierfreude der Künstlerin zeugen. Sie schafft Beziehungen, doch

sie sorgt auch für Reibung, sie lässt Formen verschmelzen, weist aber ebenfalls auf deren Zweiteilung hin. Ihre Farbkompositionen sind glühend und aufkeimend, sie leuchten auf wie die Sonne und spenden gleichermaßen gedämpfte Abendstimmung. Das Werk komplettieren einige vor dem Büro des Bürgermeisters hängende Wüstenimpressionen, zu denen sich Ingrid Kulf bei einem Marokko-Aufenthalt hat inspirieren lassen. Wüste ist bei ihr keine Ödnis, sie ist bei ihr geprägt von der Vielfalt ganz unterschiedlicher Erdtöne. Und dazwischen findet der Kamelreiter seinen Weg und die Palme trotz dem trockenen, heißen Wind.

Ein weiteres großes Thema sind bei ihr Bäume. „Ich bin als Kind furchtbar gerne auf Bäume geklettert“, erzählt sie und fängt den Sommer mit einem knorri-gen Olivenbaum ein. In Beziehung zueinander stehen bei ihr

auch Menschen, deren Unterschiedlichkeit sie bei einer ganzen Reihe von Köpfen herausarbeitet.

Auf die Vielschichtigkeit ihres Werkes, das auch Raum für die eigene Phantasie lasse, wies Bürgermeister Lutz Schwaigert bei der von Gitarrenklängen des Musikers Ralf Glenk umrahmten Ausstellungseröffnung hin. Der Laudator und Ehemann Dr. Eberhard Kulf skizzierte den Weg vom reinen Experimentieren zum fertigen Bild folgendermaßen: Vollendet sei das Bild erst, wenn Spannung und Kontrast da seien, wenn der Blick des Betrachters diszipliniert werde und eigene Gedanken möglich seien.

Info: Die Ausstellung ist bis zum 7. März während der normalen Rathausöffnungszeiten sowie an den nächsten beiden Sonntagen, 24. Februar und 2. März, von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.